Deutscher Bundestag **Drucksache 21/8477**

21. Wahlperiode 08.10.2026

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Cansin Köktürk, Sahra Mirow, Janine Wissler, weiterer Abgeordneter und der Fraktion Die Linke
– Drucksache 21/7972 –

Wohnkostenlücke 2025

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Wohnkosten – offiziell als „Bedarfe für Unterkunft und Heizung“ bezeichnet – werden in den Grundsicherungen in tatsächlicher Höhe übernommen, sofern sie als angemessen bewertet werden. Die Richtwerte für die Angemessenheit werden kommunal berechnet, was jedoch extrem schwierig ist und immer wieder zu Lücken beim Existenzminimum führt. Diese entstehende „Wohnkostenlücke“ bestreiten die Betroffenen oft aus dem Regelsatz, weil es schlicht keinen günstigeren Wohnraum gibt. Dadurch wird das Existenzminimum unterschritten: Das Geld fehlt dann für Nahrungsmittel, Kleidung, Bildung usw.

Regional bestehen teilweise erhebliche Differenzen zwischen der tatsächlich gezahlten Miete und den Richtwerten für Angemessenheit. Diese Differenzen sind teilweise rechtswidrig und führen zu einer Unterschreitung des Existenzminimums. In zahlreichen Klagen von Leistungsbeziehenden stellten Sozialgerichte immer wieder fest, dass kommunale Konzepte rechtswidrig – also zu niedrig bemessen – waren.

Die niedrigen Leistungen gleichen viele Grundsicherungsberechtigte dadurch aus, dass sie in sehr kleinen Wohnungen leben. Teilweise leben sogar Vierpersonenhaushalte auf weniger als 60 Quadratmetern (im April 2025: rund 25 000 Haushalte bundesweit; https://statistik.arbeitsagentur.de/Statistikdaten/Detail/202604/iiia7/kdu-kdu/kdu-d-0-202604-xlsx.xlsx?__blob=publicationFile&v=1, Tab. 1a), obwohl Vierpersonenhaushalte in der sozialen Wohnraumförderung je nach Bundesland Anspruch auf 80 oder 90 Quadratmeter Wohnraum hätten.

Die Karenzzeit, die 2023 mit der Bürgergeld-Reform eingeführt wurde, war eine bedeutende Verbesserung – auch wenn sie die Wohnkostenlücke nicht geschlossen, sondern nur verkleinert hat.

Die Koalition aus CDU, CSU und SPD hat mit der „Neuen Grundsicherung“ die Karenzzeit deutlich eingeschränkt, indem sie die Kostenübernahme auf das Anderthalbfache der lokalen Angemessenheitswerte begrenzt hat. Nach Einschätzung der Fragestellenden wird die schwammige Ausnahmeregelung für „unabweisbare“ Fälle zu vielen Rechtsstreitigkeiten führen und viele Betroffene aus Mangel an Informationen nicht erreichen. Weitere Verschlechterungen

---

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 8. Oktober 2026 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

sind die Möglichkeit einer Quadratmeterhöchstmiete und die Pflicht von Leistungsberechtigten, ihrem Vermieter gegenüber Verstöße gegen die zivilrechtliche Mietpreisbremse zu rügen. Die Folgen dieser Verschärfungen werden sich nach Inkrafttreten der „Neuen Grundsicherung“ im Juli 2026 zeigen.

Aus Sicht der Fragestellenden besteht dringender gesetzlicher Änderungsbedarf. Deshalb muss das Ausmaß der Wohnkostenlücke betrachtet werden. Auf Bundesebene ist das möglich, indem die Differenz zwischen den tatsächlichen Wohnkosten und den als angemessen anerkannten Wohnkosten festgestellt wird.

1. In welcher Höhe bestand bei den Kosten der Unterkunft und Heizung, die für Leistungsberechtigte nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) im Jahr 2025 tatsächlich angefallen sind, eine Differenz zu den anerkannten Kosten (bitte Werte für das Bundesgebiet, die Bundesländer und die einzelnen Jobcenter aufschlüsseln)?

2. Wie viele Bedarfsgemeinschaften waren davon betroffen (bitte absolute Werte und Anteile an allen Bedarfsgemeinschaften für das Bundesgebiet, die Bundesländer und die einzelnen Jobcenter aufschlüsseln)?

3. Wie hoch war die durchschnittliche Differenz zwischen den tatsächlichen und den als angemessen anerkannten Kosten der Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft im Jahr 2025 (bitte tatsächliche Kosten, als angemessen übernommene Kosten und Differenz dazwischen angeben sowie nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

4. Wie hoch war die durchschnittliche Differenz zwischen den tatsächlichen und den als angemessen anerkannten Kosten der Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft im Jahr 2025, sofern diese von einer Differenz betroffen war (bitte tatsächliche Kosten, als angemessen übernommene Kosten und Differenz dazwischen angeben sowie nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

5. Wie hoch war der Anteil der Differenz an den tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft (bitte in Prozent angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

6. Wie hoch war der Anteil der Differenz an den tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft, die von einer Differenz betroffen war (bitte in Prozent angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

Die Fragen 1 bis 6 werden gemeinsam beantwortet.

Die erfragten Informationen finden sich in den Tabellen 1 und 2 im Anhang.*

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 21/8477 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

7. Wie hoch war die durchschnittliche Differenz zwischen tatsächlich angefallenen und den als angemessen anerkannten Kosten der Unterkunft im Jahr 2025 pro Bedarfsgemeinschaft (bitte tatsächliche Kosten, als angemessen übernommene Kosten und Differenz dazwischen angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

8. Wie hoch war die durchschnittliche Differenz zwischen tatsächlich angefallenen und den als angemessen anerkannten Kosten der Unterkunft im Jahr 2025 pro Bedarfsgemeinschaft, die von einer Differenz betroffen war (bitte tatsächliche Kosten, als angemessen übernommene Kosten und Differenz dazwischen angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

9. Wie hoch war der Anteil der Differenz an den tatsächlichen Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft (bitte in Prozent angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

10. Wie hoch war der Anteil der Differenz an den tatsächlichen Kosten der Unterkunft pro Bedarfsgemeinschaft, die von einer Differenz betroffen war (bitte in Prozent angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

Die Fragen 7 bis 10 werden gemeinsam beantwortet.

Die erfragten Informationen finden sich in den Tabellen 3 und 4 im Anhang.*

11. Wie hoch war die durchschnittliche Differenz zwischen tatsächlichen und den als angemessen übernommenen Heizkosten im Jahr 2025 pro Bedarfsgemeinschaft (bitte tatsächliche Kosten, als angemessen übernommene Kosten und Differenz dazwischen angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

12. Wie hoch war die durchschnittliche Differenz zwischen tatsächlichen und den als angemessen übernommenen Heizkosten im Jahr 2025 pro Bedarfsgemeinschaft, die von einer Differenz betroffen war (bitte tatsächliche Kosten, als angemessen übernommene Kosten und Differenz dazwischen angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

13. Wie hoch war der Anteil der Differenz an den tatsächlichen Heizkosten pro Bedarfsgemeinschaft (bitte in Prozent angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 21/8477 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

14. Wie hoch war der Anteil der Differenz an den tatsächlichen Heizkosten pro Bedarfsgemeinschaft, die von einer Differenz betroffen war (bitte in Prozent angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

Die Fragen 11 bis 14 werden gemeinsam beantwortet.

Die erfragten Informationen finden sich in den Tabellen 5 und 6 im Anhang.*

15. Wie hoch war die durchschnittliche Differenz zwischen tatsächlichen und als angemessen anerkannten Kosten der Unterkunft und Heizung im Jahr 2025 pro Ein-Personen-Bedarfsgemeinschaft (bitte tatsächliche Kosten, als angemessen übernommene Kosten und Differenz dazwischen angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

16. Wie hoch war die durchschnittliche Differenz zwischen tatsächlichen und den als angemessen übernommenen Kosten der Unterkunft und Heizung im Jahr 2025 pro Ein-Personen-Bedarfsgemeinschaft, die von einer Differenz betroffen war (bitte tatsächliche Kosten, als angemessen übernommene Kosten und Differenz dazwischen angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

17. Wie hoch war der prozentuale Anteil der Differenz an den tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung pro Ein-Personen-Bedarfsgemeinschaft (bitte nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

18. Wie hoch war der prozentuale Anteil der Differenz an den tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung pro Ein-Personen-Bedarfsgemeinschaft, die von einer Differenz betroffen war (bitte nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

Die Fragen 15 bis 18 werden gemeinsam beantwortet.

Die erfragten Informationen finden sich in den Tabellen 7 und 8 im Anhang.*

19. In welcher Höhe wurden für Bedarfsgemeinschaften mit Kindern die Kosten der Unterkunft und Heizung, die im Jahr 2025 tatsächlich angefallen sind, nicht übernommen (bitte Werte für das Bundesgebiet, die Bundesländer und die einzelnen Jobcenter aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

20. Wie viele Bedarfsgemeinschaften mit Kindern waren davon betroffen (vgl. Frage 19; bitte absolute Werte und Anteile an allen Bedarfsgemeinschaften für das Bundesgebiet, die Bundesländer und die einzelnen Jobcenter aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 21/8477 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

21. Wie hoch war die durchschnittliche Differenz zwischen tatsächlichen und den als angemessen anerkannten Kosten der Unterkunft und Heizung im Jahr 2025 pro Bedarfsgemeinschaft mit Kind bzw. Kindern (bitte tatsächliche Kosten, als angemessen übernommene Kosten und Differenz dazwischen angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

22. Wie hoch war die durchschnittliche Differenz zwischen tatsächlichen und den als angemessen anerkannten Kosten der Unterkunft und Heizung und im Jahr 2025 pro Bedarfsgemeinschaft mit Kind bzw. Kindern, die von einer Differenz betroffen war (bitte tatsächliche Kosten, als angemessen übernommene Kosten und Differenz dazwischen angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

23. Wie hoch war der prozentuale Anteil der Differenz an den tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft mit Kind bzw. Kindern (bitte nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

24. Wie hoch war der prozentuale Anteil der Differenz an den tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft mit Kind bzw. Kindern, die von einer Differenz betroffen war (bitte nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

Die Fragen 19 bis 24 werden gemeinsam beantwortet.

Die erfragten Informationen finden sich in den Tabellen 9 und 10 im Anhang.*

25. In welcher Höhe wurden für Bedarfsgemeinschaften mit Kindern, von denen mindestens ein Kind unter sechs Jahren alt ist, die Kosten der Unterkunft und Heizung, die im Jahr 2025 tatsächlich angefallen sind, nicht übernommen (bitte Werte für das Bundesgebiet, die Bundesländer und die einzelnen Jobcenter aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

26. Wie viele Bedarfsgemeinschaften mit Kindern, von denen mindestens ein Kind unter sechs Jahren alt ist, waren davon betroffen (bitte absolute Werte und Anteile an allen Bedarfsgemeinschaften für das Bundesgebiet, die Bundesländer und die einzelnen Jobcenter aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

27. Wie hoch war die durchschnittliche Differenz zwischen den tatsächlichen und den als angemessen anerkannten Kosten für die Unterkunft und Heizung im Jahr 2025 pro Bedarfsgemeinschaft mit Kind bzw. Kindern, von denen mindestens ein Kind unter sechs Jahren alt ist (bitte tatsächliche Kosten, als angemessen übernommene Kosten und Differenz dazwischen angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 21/8477 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

28. Wie hoch war im Jahr 2025 die durchschnittliche Differenz zwischen tatsächlichen und den als angemessen anerkannten Kosten der Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft mit Kind bzw. Kindern, von denen mindestens ein Kind unter sechs Jahren alt ist, die von einer Differenz betroffen war (bitte tatsächliche Kosten, als angemessen übernommene Kosten und Differenz dazwischen angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

29. Wie hoch war der prozentuale Anteil der Differenz an den tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft mit Kind bzw. Kindern, von denen mindestens ein Kind unter sechs Jahren alt ist (bitte nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

30. Wie hoch war der prozentuale Anteil der Differenz an den tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft mit Kind bzw. Kindern, von denen mindestens ein Kind unter sechs Jahren alt ist, die von einer Differenz betroffen war (bitte nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

Die Fragen 25 bis 30 werden gemeinsam beantwortet.

Die erfragten Informationen finden sich in den Tabellen 11 und 12 im Anhang.*

31. In welcher Höhe wurden für Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender die tatsächlich angefallenen Kosten für Unterkunft und Heizung im Jahr 2025 nicht übernommen (bitte Werte für das Bundesgebiet, die Bundesländer und die einzelnen Jobcenter aufschlüsseln), wie viele Bedarfsgemeinschaften Alleinerziehender waren davon betroffen (bitte absolute Werte und Anteile an allen Bedarfsgemeinschaften für das Bundesgebiet, die Bundesländer und die einzelnen Jobcenter aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

32. Wie hoch war im Jahr 2025 die durchschnittliche Differenz pro Bedarfsgemeinschaft Alleinerziehender zwischen tatsächlichen und den als angemessen anerkannten Kosten der Unterkunft und Heizung (bitte tatsächliche Kosten, als angemessen übernommene Kosten und Differenz dazwischen angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

33. Wie hoch war im Jahr 2025 die durchschnittliche Differenz pro Bedarfsgemeinschaft Alleinerziehender zwischen tatsächlichen und den als angemessen anerkannten Kosten für Unterkunft und Heizung, die von einer Differenz betroffen war (bitte tatsächliche Kosten, als angemessen übernommene Kosten und Differenz dazwischen angeben und nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 21/8477 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

34. Wie hoch war der prozentuale Anteil der Differenz an den tatsächlichen und den als angemessen anerkannten Kosten für Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft Alleinerziehender (bitte nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

35. Wie hoch war der prozentuale Anteil der Differenz an den tatsächlichen Kosten der Unterkunft und Heizung pro Bedarfsgemeinschaft Alleinerziehender, die von einer Differenz betroffen war (bitte nach Bund, Bundesländern und Jobcentern differenziert aufschlüsseln), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

Die Fragen 31 bis 35 werden gemeinsam beantwortet.

Die erfragten Informationen finden sich in den Tabellen 13 und 14 im Anhang.*

36. Wie viele Partner-Bedarfsgemeinschaften mit zwei Kindern lebten in einer Wohnung mit einer Wohnfläche von weniger als 60 Quadratmetern, was 20 Quadratmeter unterhalb aller landesrechtlichen Richtwerte für Vier-Personen-Wohnungen in der sozialen Wohnraumförderung liegt (bitte absolute Werte und Anteile an allen Partner-Bedarfsgemeinschaften mit zwei Kindern für das Bundesgebiet angeben), und wie hoch lag der Minimal- und der Maximalwert der Jobcenter (bitte Werte und Jobcenter angeben)?

Die erfragten Informationen finden sich in den Tabellen 15 und 16 im Anhang.*

37. Wie bewertet die Bundesregierung die Empfehlung der Kommission zur Sozialstaatsreform, die Grundsicherungsträger zu ermächtigen, einen Betrag festzusetzen, bis zu dem Umzugskosten nicht nachzuweisen sind (Empfehlung 8e), und bis wann plant die Bundesregierung gegebenenfalls die Umsetzung dieser Empfehlung?

Der Bericht der Sozialstaatskommission enthält zahlreiche Empfehlungen zu Rechts- und Verwaltungsvereinfachungen, um die Ausgestaltung der Sozialleistungen zu vereinfachen und die Bürgerinnen und Bürger und die Verwaltung zu entlasten. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales erarbeitet aktuell einen Gesetzesentwurf, um Empfehlungen der Sozialstaatskommission zu Rechts- und Verwaltungsvereinfachungen im Sozialrecht umzusetzen. In diesem Zusammenhang wird auch die in der Fragestellung genannte Empfehlung 8e berücksichtigt.

* Von einer Drucklegung der Tabellen wird abgesehen. Diese sind auf Bundestagsdrucksache 21/8477 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Tabelle 1: Wohn- und Wohnkostensituation für Bedarfsgemeinschaften - Unterkunftsart Miete - KdU[1)]

Deutschland, Bundesländer, Jobcenter (Gebietsstand August 2026)
Jahresdurchschnitt (JD) und Jahressumme (JS) 2025, Datenstand: August 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.
Die Hochrechnung der Länder- und Bundesergebnisse basiert auf den Kreisen, deren Daten zur Grundsicherungsstatistik SGB II als vollständig bzw. plausibel eingestuft wurden.
Jahresdurchschnittswerte (JD) auf Kreis-/Trägerebene werden berechnet, wenn für mindestens zehn Monate des Jahres vollständige Datenlieferungen vorliegen. Der Durchschnitt wird auf Basis der Monate mit vollständigen Daten ermittelt.

Gebiet	Bedarfs-gemein-schaften (BG) insgesamt	dar. (Sp. 1)	dar. (Sp. 2)											
		Unter-kunftsart Miete	mit lfd. anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU)	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU in Euro	BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU	Anteil Spalte 5 an Spalte 3 in %	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU pro BG in Euro	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU pro BG mit einer Differenz in Euro	lfd. tatsächliche KdU pro BG in Euro	Anteil Spalte 7 an Spalte 9 in %	lfd. tatsächliche KdU pro BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU in Euro	Anteil Spalte 8 an Spalte 11 in %	lfd. anerkannte KdU pro BG in Euro	lfd. anerkannte KdU pro BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU in Euro
	JD	JD	JD	JS	JD		JD	JD	JD		JD		JD	JD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
JC Fürth, Stadt	4.423	4.044	3.896	1.798.995	940	24,1	36,91	152,96	609,55	6,1	762,88	20,1	572,64	609,91
JC Fürth, Land	1.389	1.230	1.176	426.349	241	20,5	28,93	141,11	637,64	4,5	764,75	18,5	608,71	623,64
JC Erlangen, Stadt	2.601	2.537	2.399	141.665	71	3,0	4,88	164,47	593,78	0,8	783,49	21,0	588,89	619,02
JC Erlangen-Höchstadt	1.524	1.205	1.134	479.821	214	18,8	34,62	183,75	648,44	5,3	843,21	21,8	613,82	659,46
JC Neustadt adAisch-Bad Windsheim	1.341	1.129	1.079	334.149	327	30,3	25,40	83,85	603,36	4,2	678,02	12,4	577,96	594,18
JC Nürnberg, Stadt	23.968	21.675	21.087	9.235.800	4.125	19,6	35,57	181,84	650,52	5,5	803,83	22,6	614,96	621,99
JC Nürnberger Land	2.244	1.963	1.834	509.864	393	21,4	22,58	105,53	595,96	3,8	721,92	14,6	573,38	616,40
JC Schwabach, Stadt	941	857	837	244.632	112	13,4	23,16	173,39	632,56	3,7	861,54	20,1	609,40	688,14
JC Neumarkt idOPf	1.415	1.046	979	188.715	110	11,2	15,45	137,43	595,50	2,6	768,62	17,9	580,05	631,20
JC Regensburg, Stadt	4.526	4.100	4.024	1.666.355	795	19,8	32,05	162,21	646,65	5,0	780,06	20,8	614,60	617,85
JC Regensburg	2.691	2.083	2.062	708.984	452	21,9	28,22	128,76	638,81	4,4	736,92	17,5	610,59	608,17
JC Kelheim	1.435	1.072	1.001	613.856	478	47,8	50,78	106,27	619,09	8,2	662,88	16,0	568,31	556,61
JC Amberg-Sulzbach	2.562	2.040	1.961	519.313	469	23,9	20,59	86,03	521,34	4,0	616,03	14,0	500,74	530,00
JC Cham	1.683	1.320	1.283	453.191	461	36,0	28,58	79,50	552,41	5,2	613,29	13,0	523,83	533,79
JC Schwandorf	2.347	1.895	1.828	434.004	309	16,9	19,24	113,96	572,78	3,4	710,26	16,0	553,54	596,30
JC Bad Kissingen	1.683	1.386	1.343	214.018	218	16,2	12,27	75,68	538,34	2,3	634,41	11,9	526,07	558,73
JC Haßberge	1.122	773	751	210.948	174	23,2	22,38	96,39	539,36	4,1	643,81	15,0	516,98	547,42
JC Rhön-Grabfeld	1.210	949	922	208.970	178	19,3	18,71	97,04	532,10	3,5	664,04	14,6	513,38	567,00
JC Schweinfurt, Stadt	2.402	2.260	2.219	437.399	210	9,5	15,33	162,01	533,15	2,9	697,15	23,2	517,82	535,14
JC Schweinfurt	1.218	965	923	201.139	140	15,2	17,72	116,53	563,27	3,1	630,50	18,5	545,55	513,97
JC Neustadt-Weiden	2.893	2.376	2.296	568.447	404	17,6	19,87	113,08	509,78	3,9	665,96	17,0	489,90	552,88
JC Tirschenreuth	1.103	930	875	236.952	211	24,2	21,88	90,59	467,87	4,7	588,54	15,4	445,99	497,95
JC Kitzingen	1.056	833	797	318.274	251	31,5	32,27	102,52	548,01	5,9	689,46	14,9	515,74	586,94
JC Würzburg, Stadt	3.406	3.180	3.065	1.121.036	440	14,4	27,29	190,12	587,88	4,6	787,18	24,2	560,59	597,06
JC Würzburg	2.033	1.827	1.616	213.826	113	7,0	10,94	156,84	561,25	1,9	820,93	19,1	550,31	664,08
JC Main-Spessart	1.371	988	969	387.914	252	26,0	32,01	123,32	572,43	5,6	683,19	18,1	540,42	559,88

Tabelle 2: Wohn- und Wohnkostensituation für Bedarfsgemeinschaften - Unterkunftsart Miete - KdU[1)]
Minimal- / Maximalwerte

Deutschland, Bundesländer, Jobcenter (Gebietsstand August 2026)
Jahresdurchschnitt (JD) und Jahressumme (JS) 2025, Datenstand: August 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.
Die Hochrechnung der Länder- und Bundesergebnisse basiert auf den Kreisen, deren Daten zur Grundsicherungsstatistik SGB II als vollständig bzw. plausibel eingestuft wurden.
Jahresdurchschnittswerte (JD) auf Kreis-/Trägerebene werden berechnet, wenn für mindestens zehn Monate des Jahres vollständige Datenlieferungen vorliegen. Der Durchschnitt wird auf Basis der Monate mit vollständigen Daten ermittelt.

Gebiet	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU pro BG in Euro	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU pro BG mit einer Differenz in Euro	Anteil Spalte 7 an Spalte 9 in % der Tabelle 1	Anteil Spalte 8 an Spalte 11 in % der Tabelle 1
	JD	JD		
	1	2	3	4
Minimal- / Maximalwert der Jobcenter				
JC Oder-Spree	1,15			
JC Leer	71,49			
JC Uckermark		57,63		
JC Fürstenfeldbruck		267,94		
JC Oder-Spree			0,2	
JC Leer			12,0	
JC Miesbach				8,4
JC Saalfeld-Rudolstadt				35,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) KdU - Kosten der Unterkunft umfassen die Unterkunfts-, Betriebs- und Heizkosten und lassen sich jeweils nach tatsächlichen und anerkannten Kosten unterschieden.

Tabelle 3: Wohn- und Wohnkostensituation für Bedarfsgemeinschaften - Unterkunftsart Miete - Unterkunftskosten

Deutschland, Bundesländer, Jobcenter (Gebietsstand August 2026)
Jahresdurchschnitt (JD) und Jahressumme (JS) 2025, Datenstand: August 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.
Die Hochrechnung der Länder- und Bundesergebnisse basiert auf den Kreisen, deren Daten zur Grundsicherungsstatistik SGB II als vollständig bzw. plausibel eingestuft wurden.
Jahresdurchschnittswerte (JD) auf Kreis-/Trägerebene werden berechnet, wenn für mindestens zehn Monate des Jahres vollständige Datenlieferungen vorliegen. Der Durchschnitt wird auf Basis der Monate mit vollständigen Daten ermittelt.

Gebiet	Anzahl BG mit lfd. anerkannten Unterkunfts-kosten	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter Unterkunfts-kosten in Euro	BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter Unterkunfts-kosten	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter Unterkunfts-kosten pro BG in Euro	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter Unterkunfts-kosten pro BG mit einer Differenz in Euro	lfd. tatsächliche Unterkunfts-kosten pro BG in Euro	Anteil Spalte 5 an Spalte 7 in %	lfd. tatsächliche Unterkunfts-kosten pro BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter Unterkunfts-kosten in Euro	Anteil Spalte 6 an Spalte 9 in %	lfd. anerkannte Unterkunfts-kosten pro BG in Euro	lfd. anerkannte Unterkunfts-kosten pro BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter Unterkunfts-kosten in Euro
	JD	JS	JD		JD	JD	JD		JD		JD	JD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
JC Aschaffenburg	2.373	859.549	486	20,5	29,63	144,62	503,03	5,9	688,50	21,0	473,40	543,88
JC Miltenberg	1.954	352.000	293	15,0	14,28	95,21	440,08	3,2	560,79	17,0	425,80	465,57
JC Bayreuth, Stadt	1.857	309.425	124	6,7	9,92	148,86	359,72	2,8	517,51	28,8	349,81	368,65
JC Bayreuth	989	88.185	72	7,3	6,65	91,49	380,20	1,7	548,74	16,7	373,56	457,25
JC Kulmbach	964	164.579	127	13,2	13,65	103,62	372,48	3,7	492,16	21,1	358,82	388,54
JC Hof, Stadt	2.096	327.368	274	13,1	12,00	91,93	326,29	3,7	426,29	21,6	314,29	334,36
JC Hof	1.457	138.348	81	5,6	7,13	128,22	319,97	2,2	505,91	25,3	312,85	377,69
JC Wunsiedel im Fichtelgebirge	1.634	215.457	138	8,4	8,47	100,48	293,96	2,9	427,41	23,5	285,49	326,93
JC Coburg, Stadt	1.557	443.533	333	21,4	22,15	103,61	368,08	6,0	468,53	22,1	345,93	364,91
JC Coburg	1.134	303.808	221	19,5	21,28	108,99	352,84	6,0	441,58	24,7	331,56	332,59
JC Kronach	662	122.507	79	12,0	14,88	124,47	344,39	4,3	474,73	26,2	329,52	350,27
JC Lichtenfels	894	158.513	151	16,9	14,48	85,76	373,58	3,9	505,49	17,0	359,09	419,74
JC Bamberg, Stadt	1.734	509.273	349	20,1	22,81	113,49	385,58	5,9	503,19	22,6	362,77	389,70
JC Bamberg	1.107	576.537	413	37,3	42,77	114,80	436,22	9,8	514,10	22,3	393,44	399,30
JC Forchheim	1.093	370.860	204	18,7	27,67	148,17	465,54	5,9	608,58	24,3	437,87	460,41
JC Fürth, Stadt	3.887	1.546.200	784	20,2	31,79	157,54	436,11	7,3	584,43	27,0	404,32	426,89
JC Fürth, Land	1.170	288.084	150	12,9	19,35	150,47	468,24	4,1	633,02	23,8	448,89	482,55
JC Erlangen, Stadt	2.376	127.626	50	2,1	4,14	196,05	398,12	1,0	629,96	31,1	393,98	433,92
JC Erlangen-Höchstadt	1.118	399.287	177	15,9	29,28	184,63	499,57	5,9	693,45	26,6	470,29	508,82
JC Neustadt adAisch-Bad Windsheim	1.067	246.336	235	22,0	18,98	86,20	443,55	4,3	526,58	16,4	424,57	440,39
JC Nürnberg, Stadt	21.020	7.860.394	3.115	14,8	30,32	204,59	468,82	6,5	633,35	32,3	438,50	428,77
JC Nürnberger Land	1.820	344.824	225	12,3	15,34	124,32	446,73	3,4	624,52	19,9	431,39	500,20
JC Schwabach, Stadt	836	216.258	101	12,1	20,47	169,50	446,23	4,6	661,18	25,6	425,76	491,67

Tabelle 4: Wohn- und Wohnkostensituation für Bedarfsgemeinschaften - Unterkunftsart Miete - Unterkunftskosten Minimal- / Maximalwerte

Deutschland, Bundesländer, Jobcenter (Gebietsstand August 2026)
Jahresdurchschnitt (JD) und Jahressumme (JS) 2025, Datenstand: August 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.
Die Hochrechnung der Länder- und Bundesergebnisse basiert auf den Kreisen, deren Daten zur Grundsicherungsstatistik SGB II als vollständig bzw. plausibel eingestuft wurden.
Jahresdurchschnittswerte (JD) auf Kreis-/Trägerebene werden berechnet, wenn für mindestens zehn Monate des Jahres vollständige Datenlieferungen vorliegen. Der Durchschnitt wird auf Basis der Monate mit vollständigen Daten ermittelt.

Gebiet	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter Unterkunftskosten pro BG in Euro	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter Unterkunftskosten pro BG mit einer Differenz in Euro	Anteil Spalte 5 an Spalte 7 in % der Tabelle 3	Anteil Spalte 6 an Spalte 9 in % der Tabelle 3
	JD	JD		
	1	2	3	4
Minimal- / Maximalwert der Jobcenter				
JC Oder-Spree	0,88			
JC Rosenheim	43,30			
JC Anhalt-Bitterfeld		62,78		
JC München		288,25		
JC Oder-Spree			0,3	
JC Bamberg			9,8	
JC Alb-Donau-Kreis				14,5
JC Saalfeld-Rudolstadt				39,5

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 5: Wohn- und Wohnkostensituation für Bedarfsgemeinschaften - Unterkunftsart Miete - Heizkosten

Deutschland, Bundesländer, Jobcenter (Gebietsstand August 2026)
Jahresdurchschnitt (JD) und Jahressumme (JS) 2025, Datenstand: August 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.
Die Hochrechnung der Länder- und Bundesergebnisse basiert auf den Kreisen, deren Daten zur Grundsicherungsstatistik SGB II als vollständig bzw. plausibel eingestuft wurden.
Jahresdurchschnittswerte (JD) auf Kreis-/Trägerebene werden berechnet, wenn für mindestens zehn Monate des Jahres vollständige Datenlieferungen vorliegen. Der Durchschnitt wird auf Basis der Monate mit vollständigen Daten ermittelt.

Gebiet	Anzahl BG mit lfd. anerkannten Heizkosten	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter Heizkosten in Euro	BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter Heizkosten	Anteil Spalte 3 an Spalte 1 in %	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter Heizkosten pro BG in Euro	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter Heizkosten pro BG mit einer Differenz in Euro	lfd. tatsächliche Heizkosten pro BG in Euro	Anteil Spalte 5 an Spalte 7 in %	lfd. tatsächliche Heizkosten pro BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter Heizkosten in Euro	Anteil Spalte 6 an Spalte 9 in %	lfd. anerkannte Heizkosten pro BG in Euro	lfd. anerkannte Heizkosten pro BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter Heizkosten in Euro
	JD	JS	JD		JD	JD	JD		JD		JD	JD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
JC Miltenberg	1.352	42.081	39	2,9	1,89	65,52	106,95	1,8	179,69	36,5	105,05	114,17
JC Bayreuth, Stadt	1.633	80.428	41	2,5	1,75	69,05	100,69	1,7	185,03	37,3	98,94	115,98
JC Bayreuth	848	18.923	21	2,5	1,39	56,63	100,42	1,4	171,61	33,0	99,03	114,98
JC Kulmbach	773	68.116	68	8,7	6,91	79,19	107,05	6,5	201,94	39,2	100,13	122,75
JC Hof, Stadt	1.818	51.450	56	3,1	1,50	49,03	108,06	1,4	153,62	31,9	106,56	104,59
JC Hof	1.142	28.156	31	2,7	1,24	45,89	117,86	1,1	161,45	28,4	116,62	115,56
JC Wunsiedel im Fichtelgebirge	1.412	133.938	104	7,3	5,86	79,81	127,38	4,6	217,74	36,7	121,52	137,93
JC Coburg, Stadt	1.331	46.984	55	4,1	1,80	43,60	101,85	1,8	178,37	24,4	100,05	134,77
JC Coburg	960	87.572	126	13,2	6,61	50,26	117,50	5,6	180,92	27,8	110,89	130,66
JC Kronach	511	33.486	35	6,8	4,94	72,34	106,27	4,7	191,78	37,7	101,32	119,44
JC Lichtenfels	659	51.052	73	11,1	5,97	54,02	103,46	5,8	180,66	29,9	97,49	126,65
JC Bamberg, Stadt	1.460	55.851	53	3,6	2,32	64,22	94,85	2,4	170,93	37,6	92,53	106,71
JC Bamberg	893	61.266	94	10,6	5,35	50,54	101,72	5,3	189,64	26,7	96,37	139,10
JC Forchheim	768	23.741	30	4,0	2,12	53,76	108,58	2,0	150,85	35,6	106,46	97,08
JC Fürth, Stadt	3.231	165.204	132	4,1	3,14	76,92	98,90	3,2	185,46	41,5	95,76	108,54
JC Fürth, Land	949	39.925	37	3,9	2,89	74,00	106,54	2,7	187,72	39,4	103,65	113,72
JC Erlangen, Stadt	2.220	4.543	3	0,1	0,04	36,23	82,64	0,1	160,11	22,6	82,59	123,88
JC Erlangen-Höchstadt	754	48.848	54	7,1	5,02	70,40	107,85	4,7	186,00	37,8	102,83	115,60
JC Neustadt adAisch-Bad Windsheim	843	24.514	29	3,4	2,07	60,40	110,73	1,9	182,53	33,1	108,66	122,13
JC Nürnberg, Stadt	17.097	987.757	953	5,6	3,93	70,49	101,97	3,9	177,51	39,7	98,04	107,03
JC Nürnberger Land	1.431	58.729	68	4,7	2,99	63,05	103,45	2,9	183,64	34,3	100,45	120,59
JC Schwabach, Stadt	731	17.414	8	1,1	0,59	51,84	110,85	0,5	140,86	36,8	110,26	89,01
JC Neumarkt idOPf	787	6.948	8	1,0	0,41	41,85	99,07	0,4	172,99	24,2	98,66	131,13

Tabelle 6: Wohn- und Wohnkostensituation für Bedarfsgemeinschaften - Unterkunftsart Miete - Heizkosten Minimal- / Maximalwerte

Deutschland, Bundesländer, Jobcenter (Gebietsstand August 2026)
Jahresdurchschnitt (JD) und Jahressumme (JS) 2025, Datenstand: August 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.
Die Hochrechnung der Länder- und Bundesergebnisse basiert auf den Kreisen, deren Daten zur Grundsicherungsstatistik SGB II als vollständig bzw. plausibel eingestuft wurden.
Jahresdurchschnittswerte (JD) auf Kreis-/Trägerebene werden berechnet, wenn für mindestens zehn Monate des Jahres vollständige Datenlieferungen vorliegen. Der Durchschnitt wird auf Basis der Monate mit vollständigen Daten ermittelt.

Gebiet	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter Heizkosten pro BG in Euro	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter Heizkosten pro BG mit einer Differenz in Euro	Anteil Spalte 5 an Spalte 7 in % der Tabelle 5	Anteil Spalte 6 an Spalte 9 in % der Tabelle 5
	JD	JD		
	1	2	3	4
Minimal- / Maximalwert der Jobcenter				
JC Erlangen, Stadt	0,04			
JC Calw	17,35			
JC Frankfurt am Main, Stadt		27,91		
JC Viersen		227,49		
JC München			0,0	
JC Calw			15,8	
JC Salzgitter, Stadt				21,2
JC Viersen				71,1

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 7: Wohn- und Wohnkostensituation für Single-BG - Unterkunftsart Miete - KdU[1)]

Deutschland, Bundesländer, Jobcenter (Gebietsstand August 2026)
Jahresdurchschnitt (JD) und Jahressumme (JS) 2025, Datenstand: August 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.
Die Hochrechnung der Länder- und Bundesergebnisse basiert auf den Kreisen, deren Daten zur Grundsicherungsstatistik SGB II als vollständig bzw. plausibel eingestuft wurden.
Jahresdurchschnittswerte (JD) auf Kreis-/Trägerebene werden berechnet, wenn für mindestens zehn Monate des Jahres vollständige Datenlieferungen vorliegen. Der Durchschnitt wird auf Basis der Monate mit vollständigen Daten ermittelt.

Gebiet	Bedarfs-gemein-schaften (BG) insgesamt	dar. (Sp. 1)												
		Unter-kunftsart Miete	dar. (Sp. 2)											
			mit lfd. anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU)	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU in Euro	BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU	Anteil Spalte 5 an Spalte 3 in %	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU pro BG in Euro	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU pro BG mit einer Differenz in Euro	lfd. tatsächliche KdU pro BG in Euro	Anteil Spalte 7 an Spalte 9 in %	lfd. tatsächliche KdU pro BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU in Euro	Anteil Spalte 8 an Spalte 11 in %	lfd. anerkannte KdU pro BG in Euro	lfd. anerkannte KdU pro BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU in Euro
	JD	JD	JD	JS	JD		JD	JD	JD		JD		JD	JD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
JC Fürth, Land	787	659	615	135.873	114	18,5	17,13	92,69	477,15	3,6	559,73	16,6	460,02	467,04
JC Erlangen, Stadt	1.477	1.420	1.314	62.831	42	3,2	3,92	121,39	456,92	0,9	646,24	18,8	453,00	524,85
JC Erlangen-Höchstadt	828	599	539	138.601	80	14,9	20,97	141,10	478,61	4,4	637,81	22,1	457,64	496,71
JC Neustadt adAisch-Bad Windsheim	679	536	500	114.169	144	28,7	18,70	65,16	442,64	4,2	516,73	12,6	423,94	451,57
JC Nürnberg, Stadt	13.750	12.030	11.541	3.108.585	1.878	16,3	21,54	132,39	516,35	4,2	623,43	21,2	494,81	491,04
JC Nürnberger Land	1.305	1.091	991	219.271	197	19,8	17,74	89,39	457,41	3,9	566,37	15,8	439,67	476,98
JC Schwabach, Stadt	462	409	393	66.820	41	10,3	12,52	121,56	464,28	2,7	626,58	19,4	451,76	505,02
JC Neumarkt idOPf	809	556	510	51.518	46	9,0	7,79	86,94	450,06	1,7	542,47	16,0	442,27	455,52
JC Regensburg, Stadt	2.866	2.530	2.474	794.123	431	17,4	24,68	141,60	539,95	4,6	651,82	21,7	515,27	510,23
JC Regensburg	1.551	1.111	1.096	224.074	229	20,9	16,76	80,10	484,14	3,5	537,31	14,9	467,37	457,21
JC Kelheim	787	554	503	236.474	245	48,8	38,69	79,33	455,84	8,5	482,72	16,4	417,15	403,39
JC Amberg-Sulzbach	1.459	1.108	1.045	208.812	241	23,0	15,18	65,89	399,10	3,8	477,16	13,8	383,92	411,27
JC Cham	935	673	645	164.955	218	33,8	20,84	61,62	420,35	5,0	474,30	13,0	399,51	412,68
JC Schwandorf	1.289	988	933	174.241	150	16,1	15,03	93,32	435,74	3,5	547,27	17,1	420,70	453,95
JC Bad Kissingen	947	738	705	86.157	104	14,8	8,93	60,43	408,84	2,2	484,69	12,5	399,91	424,27
JC Haßberge	656	392	373	76.800	80	21,3	16,23	76,20	409,87	4,0	484,27	15,7	393,64	408,07
JC Rhön-Grabfeld	705	499	479	82.229	92	19,2	14,17	73,86	402,89	3,5	507,39	14,6	388,71	433,53
JC Schweinfurt, Stadt	1.356	1.268	1.233	251.120	116	9,4	15,43	163,52	414,44	3,7	574,15	28,5	399,00	410,63
JC Schweinfurt	713	537	507	83.302	70	13,8	13,10	94,77	428,33	3,1	492,42	19,2	415,23	397,65
JC Neustadt-Weiden	1.641	1.274	1.220	215.221	181	14,9	14,18	95,36	388,72	3,6	524,20	18,2	374,54	428,84
JC Tirschenreuth	615	502	464	105.072	114	24,6	18,41	74,73	372,63	4,9	475,47	15,7	354,22	400,74
JC Kitzingen	597	436	406	107.796	105	25,9	21,17	81,81	413,88	5,1	534,28	15,3	392,70	452,47
JC Würzburg, Stadt	2.135	1.965	1.877	523.064	238	12,7	20,73	163,84	481,52	4,3	638,24	25,7	460,78	474,40
JC Würzburg	1.305	1.146	1.006	72.655	52	5,2	5,94	114,44	467,99	1,3	667,80	17,1	462,04	553,36
JC Main-Spessart	763	487	472	146.943	115	24,3	25,27	104,07	431,29	5,9	517,06	20,1	406,02	412,99
JC Aichach-Friedberg	817	537	514	126.090	73	14,3	19,46	136,28	493,94	3,9	678,50	20,1	474,48	542,22

Tabelle 8: Wohn- und Wohnkostensituation für Single-BG - Unterkunftsart Miete - KdU[1)]
Minimal-/ Maximalwert

Deutschland, Bundesländer, Jobcenter (Gebietsstand August 2026)
Jahresdurchschnitt (JD) und Jahressumme (JS) 2025, Datenstand: August 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.
Die Hochrechnung der Länder- und Bundesergebnisse basiert auf den Kreisen, deren Daten zur Grundsicherungsstatistik SGB II als vollständig bzw. plausibel eingestuft wurden.
Jahresdurchschnittswerte (JD) auf Kreis-/Trägerebene werden berechnet, wenn für mindestens zehn Monate des Jahres vollständige Datenlieferungen vorliegen. Der Durchschnitt wird auf Basis der Monate mit vollständigen Daten ermittelt.

Gebiet	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU pro BG in Euro	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU pro BG mit einer Differenz in Euro	Anteil Spalte 7 an Spalte 9 in % der Tabelle 7	Anteil Spalte 8 an Spalte 11 in % der Tabelle 7
	JD	JD		
	1	2	3	4
Minimal- / Maximalwert der Jobcenter				
JC Oder-Spree	1,07			
JC Leer	55,91			
JC Uckermark		46,26		
JC Oldenburg (Oldenburg), Stadt		240,03		
JC Oder-Spree			0,3	
JC Leer			12,3	
JC Miesbach				7,8
JC Saalfeld-Rudolstadt				40,2

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) KdU - Kosten der Unterkunft umfassen die Unterkunfts-, Betriebs- und Heizkosten und lassen sich jeweils nach tatsächlichen und anerkannten Kosten unterschieden.

Tabelle 9: Wohn- und Wohnkostensituation für Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern - Unterkunftsart Miete - KdU[1)]

Deutschland, Bundesländer, Jobcenter (Gebietsstand August 2026)
Jahresdurchschnitt (JD) und Jahressumme (JS) 2025, Datenstand: August 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.
Die Hochrechnung der Länder- und Bundesergebnisse basiert auf den Kreisen, deren Daten zur Grundsicherungsstatistik SGB II als vollständig bzw. plausibel eingestuft wurden.
Das Merkmal Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern setzt sich aus den Bedarfsgemeinschaftstypen Alleinerziehende-BG und Partner-BG mit Kindern zusammen.
Jahresdurchschnittswerte (JD) auf Kreis-/Trägerebene werden berechnet, wenn für mindestens zehn Monate des Jahres vollständige Datenlieferungen vorliegen. Der Durchschnitt wird auf Basis der Monate mit vollständigen Daten ermittelt.

Gebiet	Bedarfs-gemein-schaften (BG) insgesamt	dar. (Sp. 1)	dar. (Sp. 2)											
		Unter-kunftsart Miete	mit lfd. anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU)	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU in Euro	BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU	Anteil Spalte 5 an Spalte 3 in %	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU pro BG in Euro	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU pro BG mit einer Differenz in Euro	lfd. tatsächliche KdU pro BG in Euro	Anteil Spalte 7 an Spalte 9 in %	lfd. tatsächliche KdU pro BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU in Euro	Anteil Spalte 8 an Spalte 11 in %	lfd. anerkannte KdU pro BG in Euro	lfd. anerkannte KdU pro BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU in Euro
	JD	JD	JD	JS	JD		JD	JD	JD		JD		JD	JD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
JC Bayreuth	403	369	362	69.043	48	13,4	15,11	112,90	690,43	2,2	836,81	13,5	675,32	723,92
JC Kulmbach	357	318	315	137.965	92	29,1	35,47	122,02	728,04	4,9	829,53	14,7	692,57	707,51
JC Hof, Stadt	796	782	775	174.786	129	16,6	17,65	106,37	668,35	2,6	736,21	14,4	650,70	629,83
JC Hof	562	514	508	86.554	36	7,1	13,39	188,95	652,80	2,1	852,49	22,2	639,41	663,54
JC Wunsiedel im Fichtelgebirge	600	562	556	205.777	119	21,4	25,78	120,54	641,38	4,0	751,32	16,0	615,60	630,78
JC Coburg, Stadt	539	531	528	187.478	106	20,1	27,92	138,82	719,16	3,9	874,25	15,9	691,24	735,43
JC Coburg	462	404	396	176.940	109	27,5	35,65	129,55	691,50	5,2	775,56	16,7	655,85	646,01
JC Kronach	245	200	195	77.299	49	25,3	31,93	126,28	658,13	4,9	781,06	16,2	626,19	654,78
JC Lichtenfels	344	312	309	156.194	128	41,5	42,03	101,34	686,59	6,1	787,09	12,9	644,56	685,75
JC Bamberg, Stadt	549	514	507	229.086	119	23,6	35,39	150,26	728,05	4,9	887,10	16,9	692,66	736,83
JC Bamberg	520	424	414	331.064	199	48,2	65,58	136,16	744,95	8,8	833,43	16,3	679,37	697,27
JC Forchheim	612	429	411	214.971	98	23,7	42,67	179,89	834,08	5,1	964,50	18,7	791,41	784,61
JC Fürth, Stadt	1.398	1.303	1.272	864.858	363	28,6	55,16	193,08	818,41	6,7	956,30	20,2	763,24	763,22
JC Fürth, Land	482	465	456	258.844	108	23,7	45,91	193,68	843,70	5,4	982,95	19,7	797,79	789,27
JC Erlangen, Stadt	886	881	857	53.382	18	2,1	5,19	252,99	785,41	0,7	1.025,39	24,7	780,22	772,40
JC Erlangen-Höchstadt	565	495	488	303.094	113	23,1	51,32	222,29	828,18	6,2	995,17	22,3	776,86	772,88
JC Neustadt adAisch-Bad Windsheim	521	473	462	180.812	144	31,2	32,03	102,78	774,51	4,1	834,88	12,3	742,47	732,10
JC Nürnberg, Stadt	7.497	7.086	7.005	4.934.474	1.653	23,6	57,71	244,53	855,40	6,7	1.011,42	24,2	797,70	766,89
JC Nürnberger Land	722	672	649	233.054	152	23,5	29,37	125,06	796,38	3,7	920,47	13,6	767,01	795,41
JC Schwabach, Stadt	369	344	341	146.220	57	16,6	34,86	210,45	812,98	4,3	1.035,20	20,3	778,12	824,75
JC Neumarkt idOPf	479	393	376	113.302	49	13,0	24,49	188,99	777,16	3,2	978,96	19,3	752,67	789,98
JC Regensburg, Stadt	1.256	1.182	1.166	649.737	266	22,8	43,12	189,06	842,14	5,1	962,66	19,6	799,02	773,60
JC Regensburg	891	765	759	368.751	172	22,6	39,86	176,19	848,98	4,7	974,70	18,1	809,12	798,51
JC Kelheim	490	397	382	305.793	185	48,5	66,50	137,16	823,49	8,1	886,27	15,5	756,99	749,12
JC Amberg-Sulzbach	865	724	711	251.122	178	25,0	28,16	112,45	690,08	4,1	796,02	14,1	661,92	683,57

Tabelle 10: Wohn- und Wohnkostensituation für Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern - Unterkunftsart Miete - KdU[1)]
Minimal-/ Maxmimalwert

Deutschland, Bundesländer, Jobcenter (Gebietsstand August 2026)
Jahresdurchschnitt (JD) und Jahressumme (JS) 2025, Datenstand: August 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.
Die Hochrechnung der Länder- und Bundesergebnisse basiert auf den Kreisen, deren Daten zur Grundsicherungsstatistik SGB II als vollständig bzw. plausibel eingestuft wurden.
Jahresdurchschnittswerte (JD) auf Kreis-/Trägerebene werden berechnet, wenn für mindestens zehn Monate des Jahres vollständige Datenlieferungen vorliegen. Der Durchschnitt wird auf Basis der Monate mit vollständigen Daten ermittelt.

Gebiet	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU in Euro	BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU pro BG in Euro	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU pro BG mit einer Differenz in Euro	Anteil Spalte 7 an Spalte 9 in % der Tabelle 9	Anteil Spalte 8 an Spalte 11 in % der Tabelle 9
	JS	JD	JD	JD		
	1	2	3	4	5	6
Minimal- / Maximalwert der Jobcenter						
JC Oder-Spree	21.690					
JC Hamburg, Freie und Hansestadt	8.738.239					
JC Oder-Spree		15				
JC Hamburg, Freie und Hansestadt		3.688				
JC Oder-Spree			1,12			
JC Leer			95,49			
JC Lüchow-Dannenberg				75,24		
JC Treptow-Köpenick				323,65		
JC Oder-Spree					0,2	
JC Leer					12,1	
JC Miesbach						7,9
JC Rostock, Hansestadt						35,4

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) KdU - Kosten der Unterkunft umfassen die Unterkunfts-, Betriebs- und Heizkosten und lassen sich jeweils nach tatsächlichen und anerkannten Kosten unterschieden.

Tabelle 11: Wohn- und Wohnkostensituation für Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern mit mindestens einem Kind unter 6 Jahren - Unterkunftsart Miete - KdU[1)]

Deutschland, Bundesländer, Jobcenter (Gebietsstand August 2026)

Jahresdurchschnitt (JD) und Jahressumme (JS) 2025, Datenstand: August 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Die Hochrechnung der Länder- und Bundesergebnisse basiert auf den Kreisen, deren Daten zur Grundsicherungsstatistik SGB II als vollständig bzw. plausibel eingestuft wurden.

Das Merkmal Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern setzt sich aus den Bedarfsgemeinschaftstypen Alleinerziehende-BG und Partner-BG mit Kindern zusammen.

Jahresdurchschnittswerte (JD) auf Kreis-/Trägerebene werden berechnet, wenn für mindestens zehn Monate des Jahres vollständige Datenlieferungen vorliegen. Der Durchschnitt wird auf Basis der Monate mit vollständigen Daten ermittelt.

Gebiet	Bedarfs-gemein-schaften (BG) insgesamt	dar. (Sp. 1)	dar. (Sp. 2)											
		Unter-kunftsart Miete	mit lfd. anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU)	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU in Euro	BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU	Anteil Spalte 5 an Spalte 3 in %	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU pro BG in Euro	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU pro BG mit einer Differenz in Euro	lfd. tatsächliche KdU pro BG in Euro	Anteil Spalte 7 an Spalte 9 in %	lfd. tatsächliche KdU pro BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU in Euro	Anteil Spalte 8 an Spalte 11 in %	lfd. anerkannte KdU pro BG in Euro	lfd. anerkannte KdU pro BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. aner-kannter KdU in Euro
	JD	JD	JD	JS	JD		JD	JD	JD		JD		JD	JD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
JC Bayreuth	170	155	151	33.765	21	13,8	17,65	128,20	708,36	2,5	862,40	14,9	690,71	734,19
JC Kulmbach	157	137	136	36.069	29	21,7	21,85	100,71	734,26	3,0	817,87	12,3	712,41	717,16
JC Hof, Stadt	396	388	384	77.982	60	15,6	16,44	105,25	698,17	2,4	763,89	13,8	681,73	658,64
JC Hof	274	249	247	39.636	15	6,0	12,81	212,08	682,00	1,9	971,32	21,8	669,19	759,24
JC Wunsiedel im Fichtelgebirge	268	252	250	87.034	46	18,6	24,74	133,31	661,93	3,7	790,70	16,9	637,20	657,39
JC Coburg, Stadt	255	250	248	83.386	48	19,3	26,70	137,97	753,63	3,5	919,81	15,0	726,94	781,84
JC Coburg	241	212	207	83.470	49	23,7	31,89	134,84	723,18	4,4	810,15	16,6	691,28	675,31
JC Kronach	119	93	90	22.576	18	20,0	19,56	97,98	641,32	3,0	782,72	12,5	621,76	684,74
JC Lichtenfels	175	158	156	69.897	58	37,4	37,26	99,67	701,86	5,3	805,75	12,4	664,60	706,07
JC Bamberg, Stadt	247	230	227	95.432	47	20,9	34,37	164,63	745,53	4,6	939,38	17,5	711,16	774,75
JC Bamberg	249	207	201	171.661	90	44,9	69,98	155,99	769,72	9,1	883,45	17,7	699,75	727,46
JC Forchheim	306	216	208	107.491	45	21,5	41,59	193,09	858,90	4,8	999,41	19,3	817,31	806,32
JC Fürth, Stadt	665	616	601	408.840	160	26,7	55,21	206,67	841,19	6,6	985,21	21,0	785,98	778,54
JC Fürth, Land	214	205	199	116.121	48	24,3	47,32	194,72	903,52	5,2	1.050,06	18,5	856,20	855,34
JC Erlangen, Stadt	439	436	420	18.407	6	1,5	3,65	239,05	798,56	0,5	953,64	25,1	794,91	714,59
JC Erlangen-Höchstadt	257	219	216	132.225	46	21,3	50,99	239,18	857,48	5,9	1.013,61	23,6	806,48	774,43
JC Neustadt adAisch-Bad Windsheim	276	254	250	87.484	75	29,9	28,54	95,36	798,58	3,6	869,16	11,0	770,04	773,79
JC Nürnberg, Stadt	3.487	3.276	3.226	2.386.014	750	23,2	61,04	262,71	877,01	7,0	1.036,47	25,3	815,97	773,76
JC Nürnberger Land	345	316	304	100.775	68	22,4	27,07	120,95	830,41	3,3	942,33	12,8	803,34	821,38
JC Schwabach, Stadt	178	167	166	80.827	30	18,0	39,94	222,19	845,55	4,7	1.105,43	20,1	805,61	883,24
JC Neumarkt idOPf	237	200	193	53.766	25	12,8	22,05	171,79	798,31	2,8	980,03	17,5	776,26	808,24
JC Regensburg, Stadt	568	533	525	342.069	129	24,6	51,72	210,58	861,00	6,0	996,27	21,1	809,29	785,69
JC Regensburg	442	382	379	206.337	92	24,3	44,68	183,62	886,96	5,0	999,82	18,4	842,27	816,19
JC Kelheim	228	190	181	129.817	80	44,2	59,32	134,16	845,39	7,0	918,71	14,6	786,07	784,55
JC Amberg-Sulzbach	393	327	319	114.993	74	23,3	28,90	124,21	713,53	4,0	839,49	14,8	684,63	715,28

Tabelle 12: Wohn- und Wohnkostensituation für Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Kindern mit mindestens einem Kind unter 6 Jahren - Unterkunftsart Miete - KdU[1)]
Minimal-/ Maximalwert

Deutschland, Bundesländer, Jobcenter (Gebietsstand August 2026)
Jahresdurchschnitt (JD) und Jahressumme (JS) 2025, Datenstand: August 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Die Hochrechnung der Länder- und Bundesergebnisse basiert auf den Kreisen, deren Daten zur Grundsicherungsstatistik SGB II als vollständig bzw. plausibel eingestuft wurden.

Jahresdurchschnittswerte (JD) auf Kreis-/Trägerebene werden berechnet, wenn für mindestens zehn Monate des Jahres vollständige Datenlieferungen vorliegen. Der Durchschnitt wird auf Basis der Monate mit vollständigen Daten ermittelt.

Gebiet	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU in Euro	BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU pro BG in Euro	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU pro BG mit einer Differenz in Euro	Anteil Spalte 7 an Spalte 9 in % der Tabelle 11	Anteil Spalte 8 an Spalte 11 in % der Tabelle 11
	JS	JD	JD	JD		
	1	2	3	4	5	6
Minimal- / Maximalwert der Jobcenter						
JC Miesbach	10.300					
JC Hamburg, Freie und Hansestadt	3.691.406					
JC Erlangen, Stadt		6				
JC Hamburg, Freie und Hansestadt		1.455				
JC Oder-Spree			1,35			
JC Leer			90,73			
JC Uckermark				80,68		
JC Treptow-Köpenick				333,46		
JC Oder-Spree					0,2	
JC Leer					11,1	
JC Miesbach						7,8
JC Rostock, Hansestadt						33,3

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) KdU - Kosten der Unterkunft umfassen die Unterkunfts-, Betriebs- und Heizkosten und lassen sich jeweils nach tatsächlichen und anerkannten Kosten unterschieden.

Tabelle 13: Wohn- und Wohnkostensituation für Alleinerziehende-BG - Unterkunftsart Miete - KdU[1)]

Deutschland, Bundesländer, Jobcenter (Gebietsstand August 2026)
Jahresdurchschnitt (JD) und Jahressumme (JS) 2025, Datenstand: August 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.
Die Hochrechnung der Länder- und Bundesergebnisse basiert auf den Kreisen, deren Daten zur Grundsicherungsstatistik SGB II als vollständig bzw. plausibel eingestuft wurden.
Jahresdurchschnittswerte (JD) auf Kreis-/Trägerebene werden berechnet, wenn für mindestens zehn Monate des Jahres vollständige Datenlieferungen vorliegen. Der Durchschnitt wird auf Basis der Monate mit vollständigen Daten ermittelt.

Gebiet	Bedarfsgemeinschaften (BG) insgesamt	dar. (Sp. 1)												
		Unterkunftsart Miete	dar. (Sp. 2)											
			mit lfd. anerkannten Kosten der Unterkunft (KdU)	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU in Euro	BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU	Anteil Spalte 5 an Spalte 3 in %	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU pro BG in Euro	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU pro BG mit einer Differenz in Euro	lfd. tatsächliche KdU pro BG in Euro	Anteil Spalte 7 an Spalte 9 in %	lfd. tatsächliche KdU pro BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU in Euro	Anteil Spalte 8 an Spalte 11 in %	lfd. anerkannte KdU pro BG in Euro	lfd. anerkannte KdU pro BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU in Euro
	JD	JD	JD	JS	JD		JD	JD	JD		JD		JD	JD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
JC Fürth, Land	301	293	286	133.907	67	23,3	37,49	161,01	776,86	4,8	895,95	18,0	739,37	734,94
JC Erlangen, Stadt	527	523	511	20.223	10	2,0	3,30	165,76	737,36	0,4	902,97	18,4	734,06	737,21
JC Erlangen-Höchstadt	333	290	286	168.988	72	25,1	48,50	193,04	754,25	6,4	909,49	21,2	705,75	716,45
JC Neustadt adAisch-Bad Windsheim	303	274	266	121.020	88	33,2	36,88	111,15	707,62	5,2	797,42	13,9	670,75	686,27
JC Nürnberg, Stadt	4.149	3.922	3.858	2.326.158	890	23,1	49,23	213,35	782,75	6,3	930,07	22,9	733,52	716,73
JC Nürnberger Land	435	405	390	159.337	104	26,6	33,11	124,61	720,46	4,6	879,95	14,2	687,35	755,33
JC Schwabach, Stadt	207	193	191	75.329	32	16,8	32,42	193,41	735,44	4,4	939,78	20,6	703,02	746,37
JC Neumarkt idOPf	289	247	236	64.013	30	12,8	21,63	169,25	725,27	3,0	895,10	18,9	703,64	725,85
JC Regensburg, Stadt	843	795	785	448.489	185	23,6	43,54	184,46	790,43	5,5	912,70	20,2	746,89	728,24
JC Regensburg	500	433	430	215.696	105	24,5	41,09	167,71	766,08	5,4	893,50	18,8	724,99	725,79
JC Kelheim	265	205	195	180.823	107	54,9	77,14	140,50	761,38	10,1	804,47	17,5	684,24	663,97
JC Amberg-Sulzbach	497	430	422	143.107	101	24,0	26,75	111,60	631,12	4,2	733,86	15,2	604,37	622,26
JC Cham	347	308	305	168.578	130	42,6	45,15	105,89	664,63	6,8	729,74	14,5	619,48	623,85
JC Schwandorf	509	444	437	144.176	88	20,0	26,83	134,12	681,95	3,9	837,47	16,0	655,12	703,35
JC Bad Kissingen	311	280	274	59.660	52	19,0	17,81	93,96	645,85	2,8	754,67	12,5	628,04	660,70
JC Haßberge	192	159	156	49.089	35	22,2	24,57	110,46	631,22	3,9	744,67	14,8	606,65	634,21
JC Rhön-Grabfeld	216	191	189	46.881	36	19,0	20,69	109,02	635,44	3,3	776,99	14,0	614,75	667,97
JC Schweinfurt, Stadt	462	446	444	83.118	45	10,2	15,59	152,79	622,68	2,5	794,00	19,2	607,08	641,21
JC Schweinfurt	221	193	188	54.664	33	17,6	23,94	135,63	700,08	3,4	730,85	18,6	676,15	595,22
JC Neustadt-Weiden	562	503	494	188.873	112	22,6	30,70	135,98	619,07	5,0	758,64	17,9	588,37	622,66
JC Tirschenreuth	222	200	195	60.380	51	26,0	24,71	94,95	538,50	4,6	660,35	14,4	513,79	565,40
JC Kitzingen	222	188	184	94.888	72	39,4	42,17	107,04	639,21	6,6	766,31	14,0	597,04	659,27
JC Würzburg, Stadt	637	608	596	326.189	105	17,6	40,06	227,60	743,73	5,4	971,78	23,4	703,66	744,17
JC Würzburg	380	358	321	83.489	33	10,4	21,51	206,93	663,39	3,2	942,06	22,0	641,89	735,13
JC Main-Spessart	273	229	227	125.446	73	32,0	43,47	135,99	671,92	6,5	775,92	17,5	628,45	639,92
JC Aichach-Friedberg	324	243	238	127.555	58	24,4	43,50	178,57	820,11	5,3	1.037,45	17,2	776,61	858,88

Tabelle 14: Wohn- und Wohnkostensituation für Alleinerziehende-BG - Unterkunftsart Miete - KdU[1)]
Minimal-/Maximalwert

Deutschland, Bundesländer, Jobcenter (Gebietsstand August 2026)
Jahresdurchschnitt (JD) und Jahressumme (JS) 2025, Datenstand: August 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.
Die Hochrechnung der Länder- und Bundesergebnisse basiert auf den Kreisen, deren Daten zur Grundsicherungsstatistik SGB II als vollständig bzw. plausibel eingestuft wurden.
Jahresdurchschnittswerte (JD) auf Kreis-/Trägerebene werden berechnet, wenn für mindestens zehn Monate des Jahres vollständige Datenlieferungen vorliegen. Der Durchschnitt wird auf Basis der Monate mit vollständigen Daten ermittelt.

Gebiet	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU in Euro	BG mit einer Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU pro BG in Euro	Differenz lfd. tatsächlicher und lfd. anerkannter KdU pro BG mit einer Differenz in Euro	Anteil Spalte 7 an Spalte 9 in % der Tabelle 13	Anteil Spalte 8 an Spalte 11 in % der Tabelle 13
	JS	JD	JD	JD		
	1	2	3	4	5	6
Minimal- / Maximalwert der Jobcenter						
JC Oder-Spree	11.634					
JC Hamburg, Freie und Hansestadt	5.492.972					
JC Erlangen, Stadt		10				
JC Hamburg, Freie und Hansestadt		2.328				
JC Oder-Spree			1,01			
JC Leer			111,18			
JC Miesbach				62,35		
JC Leer				111,18		
JC Oder-Spree					0,2	
JC Leer					15,5	
JC Miesbach						6,0
JC Rostock, Hansestadt						36,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) KdU - Kosten der Unterkunft umfassen die Unterkunfts-, Betriebs- und Heizkosten und lassen sich jeweils nach tatsächlichen und anerkannten Kosten unterschieden.

Tabelle 15: Partner-Bedarfsgemeinschaften mit zwei Kindern und einer Wohnfläche unter 60 m² - Unterkunftsart Miete - KdU[1)]

Deutschland, Bundesländer, Jobcenter (Gebietsstand August 2026)
Jahresdurchschnitt (JD) 2025, Datenstand: August 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.
Die Hochrechnung der Länder- und Bundesergebnisse basiert auf den Kreisen, deren Daten zur Grundsicherungsstatistik SGB II als vollständig bzw. plausibel eingestuft wurden.
Jahresdurchschnittswerte (JD) auf Kreis-/Trägerebene werden berechnet, wenn für mindestens zehn Monate des Jahres vollständige Datenlieferungen vorliegen. Der Durchschnitt wird auf Basis der Monate mit vollständigen Daten ermittelt.

Gebiet	Partner- BG mit 2 Kindern insgesamt	darunter	Anteil (Spalte 2 an Spalte 1) in Prozent
		Partner- BG mit 2 Kindern mit einer Wohnfläche unter 60 m²	
	JD	JD	
	1	2	3
JC Bayreuth, Stadt	64	8	12,8
JC Bayreuth	41	3	7,4
JC Kulmbach	40	1	2,1
JC Hof, Stadt	101	8	7,5
JC Hof	72	11	15,1
JC Wunsiedel im Fichtelgebirge	68	11	16,0
JC Coburg, Stadt	70	12	16,8
JC Coburg	38	6	15,3
JC Kronach	18	3	16,1
JC Lichtenfels	30	5	16,5
JC Bamberg, Stadt	59	9	14,4
JC Bamberg	52	3	6,2
JC Forchheim	52	4	6,8
JC Fürth, Stadt	194	36	18,5
JC Fürth, Land	64	3	4,9
JC Erlangen, Stadt	110	56	50,8
JC Erlangen-Höchstadt	61	6	9,3
JC Neustadt adAisch-Bad Windsheim	56	5	8,8
JC Nürnberg, Stadt	1.040	192	18,5
JC Nürnberger Land	75	8	11,2
JC Schwabach, Stadt	42	5	11,4
JC Neumarkt idOPf	42	6	15,2
JC Regensburg, Stadt	113	18	16,1
JC Regensburg	101	9	9,0
JC Kelheim	70	15	21,1
JC Amberg-Sulzbach	89	6	7,0
JC Cham	59	5	9,2
JC Schwandorf	82	10	12,7
JC Bad Kissingen	70	6	8,2
JC Haßberge	54	3	5,4
JC Rhön-Grabfeld	48	5	9,8
JC Schweinfurt, Stadt	107	21	19,3
JC Schweinfurt	37	5	14,1
JC Neustadt-Weiden	90	10	11,1
JC Tirschenreuth	40	5	12,7
JC Kitzingen	34	4	10,2

Tabelle 16: Partner-Bedarfsgemeinschaften mit zwei Kindern und einer Wohnfläche unter 60 m² - Unterkunftsart Miete - KdU[1)]
Minimal-/Maximalwert

Deutschland, Bundesländer, Jobcenter (Gebietsstand August 2026)
Jahresdurchschnitt (JD) 2025, Datenstand: August 2026

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.
Die Hochrechnung der Länder- und Bundesergebnisse basiert auf den Kreisen, deren Daten zur Grundsicherungsstatistik SGB II als vollständig bzw. plausibel eingestuft wurden.
Jahresdurchschnittswerte (JD) auf Kreis-/Trägerebene werden berechnet, wenn für mindestens zehn Monate des Jahres vollständige Datenlieferungen vorliegen. Der Durchschnitt wird auf

Gebiet	darunter
	Partner- BG mit 2 Kindern mit einer Wohnfläche unter 60 m²
	JD
	1
Minimal- / Maximalwert der Jobcenter	
JC Kusel	0
JC Hamburg, Freie und Hansestadt	885

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[1)] Bestand an BG mit lfd. anerkannten Kosten der Unterkunft und Angaben zur Wohnfläche
0 bzw. 0,0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann (weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzen Stelle).

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co. KG, Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.bundesanzeiger-verlag.de
ISSN 0722-8333